



Das Entwurfsprogramm sieht die räumliche Gestaltung eines Labors vor, wo SchülerInnen der Primarstufe in ihrer Sprachentwicklung, sowohl in ihrer Erst- als auch in der Zweitsprache gefördert werden sollen. Hören und Lesen als rezeptive Sprachkompetenz werden gleichermaßen wie Sprechen und Schreiben als produktive Sprachkompetenz geübt.

Eine Annäherung an das Thema erfolgt in vier Schritten:

- INPUT zur Entwicklung des Schulbaus im Zusammenhang mit unterschiedlichen pädagogischen Herangehensweisen, Vorstellung von Best Practice Beispielen für Lehr- und Lernorte, INPUT: Raumwahrnehmung (explizite und implizite Raumparameter) INPUT zur Einbindung von NutzerInnen im Schulbau (Partizipation)
- Konzeption von Lehr- und Lernräumen für literacy (ortsungebunden, Erstellung eines Raumprogramms für die unterschiedlichen Funktionen, Konzeption von Atmosphären, Farben, Materialien, Beleuchtung, Belichtung ...)
- Architekturvermittlung und Bedürfnisanalyse der NutzerInnen (Lehrende der PH, Studierende der PH, SchülerInnen der Projektschule)
- Entwurf für den konkreten Ort

# Literacy Lab an der Pädagogischen Hochschule Wien

Christian Kühn  
Katharina Tielsch  
Claudia Walther

Kleines Entwerfen ● 253.I19 ● 5.0 ECTS ●  
SS2022 ● Korrektur dienstags ● jeweils 09.00 -  
12.00 Uhr ● Hybrid-Modus

Kick-Off ● 08.03.2022 ● 09.00 - 12.00 Uhr ●  
Endpräsentation 21.06.2022

in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien

Institut für  
Architektur und Entwerfen  
Abteilung für  
Gebäudelehre und  
Entwerfen